

Wolfskinder - Sternenwege

Von Scarla

Epilog: Ich bin Mana

Als ich klein war, habe ich viel über mich nachgedacht. Wer ich bin und warum die Dinge sind, wie sie sind. Heute interessiert es mich nicht mehr. Ich weiß, wer ich bin. Ich bin Mana. Ich besitze ein hitziges Temperament, das aber immer seltener zutage tritt. Ich bin im Grunde meines Herzens ein guter Mensch, auch wenn meine Taten nicht immer darauf schließen lassen.

Ich lache gerne und viel. An manchen Tagen will ich die ganze Welt umarmen und manchmal will ich niemanden um mich haben. Dann suche ich die Einsamkeit. An manchen Tagen aber kann ich auch unter tausend Menschen stehen und ich fühle mich trotzdem allein.

Ich habe gelernt, dass man immer das Gute sehen sollte, damit man die schlechten Zeiten besser überstehen kann. Ich schaue voller Optimismus in die Zukunft, denn ich weiß, dass es in den langen, verregneten Nächten trotzdem ein Stern auf mich warten wird, der meine Wege erhellt.

Ja, es gibt Sterne in meinem Leben. Fylgien ist einer und ich kann voll stolz sagen, dass wir zur Wintersonnenwende heiraten werden. Auch meine Töchter, Stjarna und Izarra, sie sind Sterne in meinem Leben. Ebenso mein Bruder und meine Schwester und meine Eltern. Und auch alle anderen Verwandten von mir und all meine Freunde, wo immer sie sein mögen... Sie alle sind Sterne in meinem Leben. Sie alle erhellen meine Nacht, erleuchten meinen Weg, halten mich auf dem rechten Pfad.

Ich weiß, dass ich in Zukunft all jenen helfen möchte, die meiner Hilfe bedürfen. Ich will hier in Wynter bleiben und das Werk, das mein Vater begann, weiterführen, denn ich weiß, dass es gut und sinnvoll ist. Wynter soll weiterleben, auch dann noch, wenn mein Vater den Platz des Winters eingenommen hat. Und dafür will ich sorgen.

Ich habe mich selbst gefunden. Ich weiß jetzt, wer ich bin. Die Nornen haben mir geholfen, sie haben mich auf den richtigen Weg geführt. Ich hätte mich auch alleine finden können, doch einfacher ist es mit einem Freund an der Seite, der einen selbst besser kennt, als man selbst.

Man kann durchaus von anderen geliebt werden, auch wenn man sich nicht selbst lieben kann. Aber nur, wenn diese Leute einen bis in die tiefsten Tiefen der Seele blicken können. Denn nur dann wissen sie mehr über einen, als man selbst.

Ich habe mich lange gesucht, ich habe mich gefunden. Ich wurde von Sternen begleitet und ich bin für andere ein Stern geworden und ich will selbst noch viele Himmelslichter finden, für viele noch ein Himmelslicht werden, das die Dunkelheit erhellt.

Ich werde andere nicht vergessen und ich werde mich selbst nicht vergessen. Nicht, nachdem ich solange brauchte, um mich zu finden.

Ich bin ich.
Ich bin Mana.

Ein Geschichte ist geschrieben, eine neue wird beginnen.

Manas Reise ist hier erst einmal zu Ende und ich möchte allen herzlichst danken, die sie bis hierhin verfolgt haben^^

In der nächsten Geschichte wird es um die Zeit zwischen Wolfsliebe und Wolfskinder gehen. Sie wird "Wolfserinnerungen - Der Erste Schnee" heißen, der Prolog ist schon geschrieben, der Link steht wie immer in der Beschreibung, sobald er für euch lesbar ist^^

was danach folgt könnt ihr wie immer in einer Umfrage abstimmen, die ich bei Gelegenheit machen werde, Link dann ebenfalls in der Beschreibung :D

Ansonsten noch einmal (und eigentlich auch wie immer XD) speziellen Dank an meine Kommischreiber, ich freue mich jedes mal sehr und es gibt mir immer wieder das Gefühl, das es nicht sinnlos ist, was ich tue :D

Deswegen nochmal Danke für alles, ihr seid alle miteinander die allerbesten :D

Ansonsten schönen Tag noch, bis hoffentlich bald^^